



Am **Fachbereich Biologie**, Arbeitsgruppe Naturschutz, Prof. Dr. Nina Farwig, ist vorbehaltlich der Mittelbewilligung **zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf drei Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, eine drittmittelfinanzierte

## Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Promotion (PhD)

in **Teilzeit (65 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre im Rahmen des DFG-Forschungsprojektes „Endemische Riesenmaulwurfsratten als synanthropische Landschaftsingenieure: historische und gegenwärtige Populationsdynamiken und deren Verknüpfung mit Vegetationsmustern und menschlicher Landnutzung in den Bale Mountains“ im Rahmen der Forschungsgruppe „FOR 2358: Mountain Exile Hypothesis“ (<https://www.uni-marburg.de/en/fb19/dfg2358/>). Kernziel des Projekts ist es, die Rolle der endemischen Riesenmaulwurfsratte (*Tachyoryctes macrocephalus*) als natürlichem biotischem Landschaftsingenieur von der anthropogenen Prägung der Bale Mountains in Äthiopien zu trennen. Dazu sind umfassende und räumlich explizite freiland-ökologische und genetische Analysen der Riesenmaulwurfsratte notwendig. Hierzu sind mehrmonatige Aufenthalte zur Durchführung der Feldarbeiten und Sammlung der Proben in der äthiopischen Hochgebirgsregion vorgesehen.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Wiss-ZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in den Fächern Naturschutz, Ökologie oder verwandten Disziplinen sowie gute Kenntnisse und möglichst praktische Erfahrungen in der selbstständigen Erhebung empirischer Daten im Freiland und/oder Molekulargenetik und populationsgenetischen Analysen sowie gute Kenntnisse in GIS und in statistischer Datenanalyse (bevorzugt mit R). Erwartet werden sehr gute zoologische und botanische Kenntnisse. Erforderlich sind eine kreative, analytische und kritische Denkweise, selbstständiges und strukturiertes Arbeiten, die Bereitschaft und Fähigkeit Forschungsideen mit- und weiterzuentwickeln sowie eine hohe physische Belastbarkeit. Vorausgesetzt werden ferner die Fähigkeit im Team zu arbeiten und Feldassistentinnen/-assistenten anzuleiten, die Bereitschaft, längere Feldarbeiten in abgelegenen Hochgebirgsgebieten Äthiopiens eigenständig durchzuführen, gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie eine Fahrerlaubnis Klasse B. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (z. B. ein Promotionsprojekt auf dem Gebiet der Naturschutzökologie) wird erwartet.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Nina Farwig unter [farwig@uni-marburg.de](mailto:farwig@uni-marburg.de) gerne zur Verfügung.

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, z. B. durch Angebote im Rahmen des Schwerpunktprogramms und durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

**Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 30.08.2019 unter Angabe der Kennziffer fb17-0032-wmz-2019 an den Fachbereich Biologie der Philipps-Universität Marburg, Frau Laura Nießen, Karl-von-Frisch-Str. 8, 35043 Marburg oder ausschließlich in einer PDF-Datei an [sekfarwig@biologie.uni-marburg.de](mailto:sekfarwig@biologie.uni-marburg.de).**